

Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2. Zur Gründungsgeschichte der Wedderner Kartause</b>	<b>11</b>
<b>2.1. Die Stiftung der „Clausura“ Castri Mariae</b>	<b>11</b>
2.1.1. Kartäuserklöster als Stiftungen	16
<b>2.2. Baubeginn und Inkorporation des neuen Hauses in den Orden</b>	<b>21</b>
<b>2.3. Der Tod des Fundators und die Fertigstellung des Hauses</b>	<b>25</b>
<b>3. Umbauten und Klosterleben</b>	<b>30</b>
<b>3.1. Schenkungen und Ermahnungen – das 16. Jahrhundert</b>	<b>30</b>
<b>3.2. Flucht und barocke Baumaßnahmen – das 17. und 18. Jahrhundert bis zur Säkularisation</b>	<b>38</b>
<b>3.3. Auflösung des Klosters und Abbruch der Anlage</b>	<b>42</b>
<b>4. Umgestaltung der Wasserburg zu einer Klosteranlage - Rekonstruktion anhand bildnerischer Darstellungen</b>	<b>48</b>
<b>4.1. Ansichten des 17. und 18. Jahrhunderts</b>	<b>48</b>
<b>4.2. Zwei Stiche von 1739 und 1744</b>	<b>51</b>
<b>5. Der (heutige) Kirchenbau und seine Lage im Gesamtkomplex</b>	<b>59</b>
<b>5.1. Der Bautypus der Kartause</b>	<b>59</b>
<b>5.2. Der Kirchenbau der Marienburg</b>	<b>61</b>
5.2.2. Restaurierungen und Umbauten des 19. Jhds.	61
5.2.3. Der Innenraum	63
5.2.4. Die Außenansicht	67
5.2.5. Zum Kirchenumgang	69
5.2.6. Zum kleinen und großen Kreuzgang	72
5.2.7. Zur Sonderform des Kreuzgangleitners	76

<b>6. Architektonische Vorbilder</b>	<b>81</b>
<b>6.1. Zur Frage nach einer kartusianischen Bauschule - Monumentalität, Filiation und Regionalität</b>	<b>81</b>
<b>7. Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>87</b>
<b>8. Literaturangaben</b>	<b>90</b>
<b>9. Quellen</b>	<b>94</b>
<b>10. Abbildungen</b>	<b>95</b>